



1993 - erste Schritte

1993 eröffnet Kamil Hrbáč die erste Nutzfahrzeug-Umbauwerkstatt auf der Grundlage einer neu erworbenen Gewerbeberechtigung. Er widmet sich dem Umbau von Lieferfahrzeugen, in denen Zollschränke, Kühlschränke eingebaut und Sitze hinzugefügt werden. Das Unternehmen fertigt auch Koffer- und Pritschenaufbauten, realisiert den Bau von Spezial- und Zugfahrzeugen. Es verkauft Renault- und Avia-Chassis für die oben genannten Karosserien. Sie bietet ihren Kunden Finanzierungen durch Leasing an. Zu diesem Zeitpunkt ahnt er noch nicht, welche Größe und Marktposition sein Unternehmen in Zukunft erreichen wird.

1995 - schicksalhaftere Treffen

Die Produktion von Kleinbussen stoppt jedoch nach einer gewissen Zeit bei TZZ Vítkov aufgrund geringer Effizienz, die Unternehmensleitung sieht keine Perspektive in der weiteren Produktion von Kleinbussen und hält die gesamte Auflage für reine Utopie.

Zu dieser Zeit bereiteten Kamil Hrbáč und Vilém Pecháček jedoch bereits ihre eigene Produktion von Kleinbussen vor, die sie zwei Monate später tatsächlich starteten. Sie starten in kleinen Räumlichkeiten von 150 m² mit fünf Mitarbeitern in der Produktion in der ehemaligen STS Opa-va. Kamil Hrbáč mit dem **„geistigen Vater der Kleinbusse“** Ing. Vilém Pecháček beginnt damit die Geschichte des erfolgreichsten Herstellers von Kleinbussen in Tschechien zu schreiben. Ihre Begeisterung drückt sich in dem Motto aus: **„KLEINE BUSSE SIND BUSSE FÜR ALLE GELEGENHEITEN“**.

Im Herbst 1995 machten sich beide zusammen mit mehreren Kunden auf den Weg zur weltgrößten Messe Busworld in Kortrijk, Belgien. Hier haben sie erstmals Gelegenheit, die weltbesten Aufbau- und Kleinbusbauer wie ERNST AUWÄRTER, KOWEX, KUSTERS, KARL KOCH und andere zu treffen. Die wahre Liebe zum Bus beginnt genau hier, in der Stadt, die zum „Mekka“ aller „Busliebhaber“ geworden ist. Auf der Rückfahrt nutzen sie die Einladung des niederländischen Minibusherstellers Kusters, mit dem sie in kurzer Zeit einen Kooperationsvertrag abschließen. Derzeit entsteht ein Kreis wichtiger Partner für die Lieferung von Komponenten für die Produktion, darunter die Firmen BODE (deutscher Hersteller von Bustüren), der polnische Sitzlieferant STER aus Poznań und KIEL aus Nowy Tomyśl.

1996 - erster Großauftrag

Der erste Großauftrag lässt nicht lange auf sich warten und ist von grundlegender Bedeutung für die weitere Entwicklung des Unternehmens. Der Anfang des Jahres unterzeichnete Vertrag über die Lieferung von 25 Bussen auf Mercedes-Benz Sprinter-Fahrgestellen für ČSAD Plzeň sichert die Arbeit für einen großen Teil der nächsten Periode. Bereits im Januar unterzeichnete das Unternehmen Verträge über die Produktion von 33 Bussen

1997 - neue Räumlichkeiten

Anfang des Jahres zieht die gesamte Produktion in neue gemietete Räumlichkeiten in der Vávrovická-Straße in Opava um, auf das Gelände der Gebauer-Fabrik, wo das Unternehmen bis 2004 tätig ist. Bis zum Ende des Zeitraums belegt es eine Fläche von Produktionshallen größer als 650 m².

1998 - die ersten Busse aus Opava für den Export

Im selben Jahr präsentiert das Unternehmen auf der internationalen Messe AUTOTEC ein Trio von Bussen, alle in Fernverkehrsausführung, MB Sprinter 412D mit 21 Sitzplätzen, MB Vario O814D mit 24 Sitzplätzen in verlängerter Version (das Unternehmen kann das Fahrzeug bereits verlängern hinter der Hinterachse, was ein großer Fortschritt für innovative Lösungen ist) und IVECO DEILY für 21 Passagiere.

1999 - die ersten 100 produzierten Busse

Im Juni verlässt der 100. Kleinbus der Firma Kamil Hrbáč Motor Centrum Opava (KH motor CENTRUM Opava) die Tore. Das Unternehmen nimmt auch zum ersten Mal an der Nutzfahrzeugausstellung Autosalon in Nitra teil und verkauft später in diesem Jahr 12 Busse in die Slowakei auf Fahrgestellen MB Sprinter und VW LT 46. 1999 begann auch die Zusammenarbeit mit der deutschen Firma KOWEX, die Sattelschlepper liefert -fertige Karosserien für den tschechischen Markt, die im KH motor CENTRUM Opava in die endgültige Busform gebracht wurden.

2000-2002 die ersten Busse für den Export nach Deutschland, Österreich und Slowakei

Erstmals wird die Jahresproduktion von fünfzig Autos überschritten, die Busse sind nun nicht nur für den tschechischen Markt, die Slowakei und Österreich bestimmt, sondern die ersten Autos gingen auch an den sehr anspruchsvollen Markt in Deutschland. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Unternehmen bereits 30 feste Mitarbeiter. Im März 2001 wurde mit dem Bau des ersten eigenen Aufbaus auf einem 6t-Sprinter-Chassis mit einer Motorleistung von 160 PS begonnen. Ende Juni 2001 ist die Karosserie lackierfertig und im August werden die Homologationen mit einem auf 6.300 kg erhöhten Gesamtgewicht abgeschlossen.

2003 Teilnahme auf der Busworld in Kortrijk

Kamil Hrbáč hat sich seinen Traum erfüllt. Zum ersten Mal hat er die Gelegenheit, seine Busse zu präsentieren und sie unter den weltweit führenden Karosseriebauern auf der renommiertesten Messe des Kontinents zu präsentieren! Er hatte es sich gewünscht, seit er 1995 zum ersten Mal die Messe Busworld in Kortrijk besuchte.

2004 Änderung der Rechtsnorm und neue Räumlichkeiten

Mit den kommenden Ereignissen dieses Jahres ändert Kamil Hrbáč die Rechtsform seines Unternehmens. Er überträgt alle Aktivitäten von der ursprünglichen natürlichen Person auf die neu gegründete Firma KHMC s.r.o. Kurz darauf kauft er eine Produktionsstätte mit einer Gesamtfläche von 10.000 m². Hier baut er moderne Räumlichkeiten mit Verwaltungs- und Sozialeinrichtungen. Bis Ende 2014 gelang es ihm, die gesamte Produktion in die neu eröffneten Räumlichkeiten zu verlegen, Anfang 2005 lief die Produktion hier vollständig an.

2005-2009 KHCM s.r.o. erfüllt die strengsten Qualitätskriterien

2007 verteidigte KHMC als einer der ersten die Qualifikationsgrenzen der Firma DAIMLER AG, SRN und erlangte den Status eines qualifizierten Partners für die Marke Mercedes-Benz. Er wird als offizieller Aufbauhersteller klassifiziert und erhält dadurch Zugang zum Portal der Daimler AG.

2008 verlässt der 500. produzierte Bus die Werkstore, den KHMC auf der internationalen Nutzfahrzeugausstellung AUTOTEC 2008 in Brünn präsentieren wird.

Im Jahr 2008 entsteht außerdem ein weiteres Sonderkarosseriedesign auf dem Mercedes-Benz Vario O818D-Chassis mit dem Arbeitsnamen „SPRINTER Mystery“. Das Design der Karosserie orientiert sich an der Baureihe Sprinter 5t und verhält sich wie sein erwachsener Bruder. Der Aufbau ermöglicht eine komfortable Langstreckenbeförderung von 22 Passagieren, einem Reiseleiter und einem Fahrer. Die Sitze sind sehr bequem und mit 450 mm Breite genauso breit wie in großen Bussen. Allerdings ist der Versuch, ein neues Modell auf den Markt zu bringen, wenig erfolgreich. Obwohl der Bus alle Parameter der ökologischen Grenzwerte und Sicherheitsstandards erfüllt, spiegelt sich seine allgemeine Veralterung im Fahrgestellteil des Mercedes-Benz VARIO sowie im höheren Geräusch des Vierzylindermotors wider. Trotz seiner sehr komfortablen und hochwertigen Ausstattung findet der neue Bus keinen Platz auf dem Markt und bleibt das einzige produzierte Exemplar.

Im Jahr 2009 erreichte die Produktionsleistung von KHMC eine Rekordzahl von 61 verkauften Fahrzeugen für den tschechischen und ausländischen Markt.

2010 das schlechteste Jahr in der Geschichte

2010 erlebte der Bushersteller aus Opava die vielleicht schlimmste Zeit seiner Geschichte. Die Produktion geht aufgrund der Weltwirtschaftskrise 2009 stark zurück. Obwohl Ökonomen berichten, dass die Krise langsam zurückgeht und die Wirtschaft allmählich wieder anzieht, hat der Trägheitseffekt enorme Auswirkungen auf die Produktion. 2010 wird es möglich sein, nur etwa die Hälfte der normalen Produktion zu produzieren, 28 Stück produzierte Busse sind tragisch wenig. Das Unternehmen ist gezwungen, Maßnahmen zu ergreifen und die Zahl der festangestellten Mitarbeiter zu reduzieren.

2011-2013 Die Produktion steigt wieder, das Unternehmen kommt wieder in positive Zahlen

Die Zahl der Vertragsabschlüsse Anfang 2011 überrascht, die Produktion steigt wieder und bis Ende des Jahres werden 38 Busse produziert. Die Wirtschaft des Unternehmens schreibt wieder schwarze Zahlen.

Seit Anfang 2012 entwickelt KHMC Aktivitäten, um neue europäische Zulassungen zu erhalten. Die neue europäische Homologation für die Mercedes-Benz Sprinter-Baureihe öffnet nun die Tür für den Export von KHMC-Bussen nach ganz Europa.

2014 KHMC wurde Inhaber des prestigeträchtigen Zertifikats Van Partner by Mercedes-Benz

Seit 2014 werden Minibusse auf Mercedes-Benz Sprinter-Fahrgestellen nach den Standards der Daimler AG gebaut und das Unternehmen ist Inhaber des Qualifizierungszertifikats „Van Partner by Mercedes-Benz“.

Auch das Jahr 2014 war vertrieblich erfolgreich, die Annahmen von Ende 2013 haben sich erfüllt und das Unternehmen hat erneut die magische Schwelle von 50 produzierten Bussen erobert. Im November präsentiert sich KHMC auf der Messe CZECHBUS in Prag, wo es mit dem Verkauf aller ausgestellten Exponate eine erfolgreiche Saison ausklingen lässt.

KHMC Minibusse



KHMC Taxi M 1 . 316 cdi oder 319 cdi

Länge: 5.910 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 3.500 kg

Fahrgäste: 7+1+1 / 6+2+1 / 6+1+1



KHMC Ecoline als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.367 mm / 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

Fahrgäste: 18+1+1 / 21+1+1



KHMC Schulbus als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.367 mm / 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

Fahrgäste: 19+1+1 / 21+1+1

KHMC Minibusse



KHMC Touring als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.367 mm / 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

Fahrgäste: 18+1+1 / 21+1+1



KHMC Panorama als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.367 mm / 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

Fahrgäste: 19+1+1 / 21+1+1



KHMC Premium als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.367 mm / 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

Fahrgäste: 11+1+1 / 15+1+1

KHMC Minibusse



KHMC City 1 als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

Fahrgäste: 15+(3)+7+1



KHMC City 2 als 516 cdi oder 519 cdi

Länge: 7.767 mm

Breite: 1.993 mm

zul. Gesamtgewicht: 5.500 kg / 5.800 kg

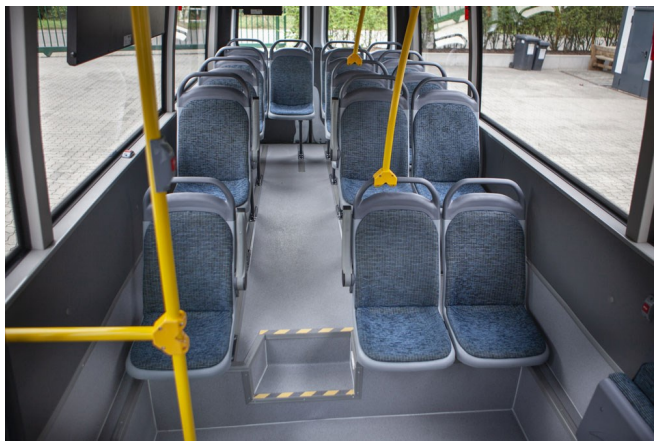
Fahrgäste: 15+(3)+7+1

KHMC besitzt das

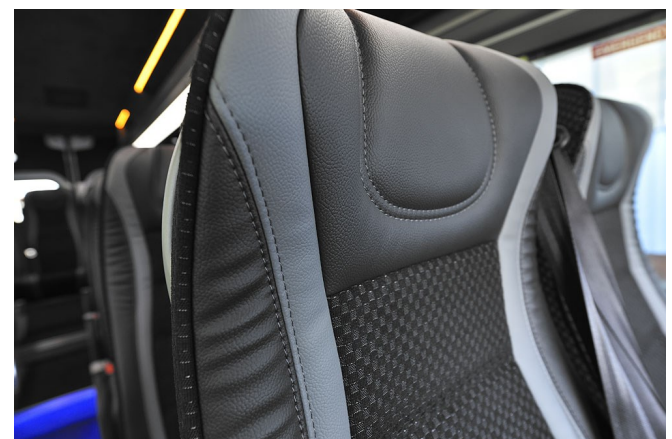
Van Partner by Mercedes-Benz Zertifikat

das die Erfüllung aller Qualifizierungsanforderungen hinsichtlich Qualität, Verkauf, Gewährleistung und After-Sales-Leistungen bestätigt, die Mercedes-Benz Van in seine Standards aufnimmt.

KHMC Minibusse



KHMC Minibusse



KHMC



KHMC s.r.o.

**Palhanecká 635/20, Jaktář
CZ-747 07 Troppau**

Telefon +420 608 400 135

Email khmc@khmc.cz